

## **Gemeinde Müssen**

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

### **Niederschrift**

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 28.01.2009;  
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

---

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgermeister

Riewesell, Uwe

##### Gemeindevertreterin

Dallmann, Karin

Flint, Bettina

##### Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Bane

Thomann, Klaus

#### **Abwesend waren:**

##### Gemeindevertreterin

Peters, Martina

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2008
- 3) Bericht des Bürgermeisters

- 4) Bericht der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Gemeindeflagge
- 7) Bebauungsplan Nr. 9 (An der Bahn/Wendeanlage)
- 7.1) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen (Parallelverfahren nach § 4 (2) und § 3 (2) Baugesetzbuch)
- 7.2) Satzungsbeschluß
- 8) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung der Gemeindevertretung fest.

Anschließend beantragt der Vorsitzende mit Begründung wegen der noch zu erledigenden abschließenden Beschlussfassung für die Gemeindeflagge die Erweiterung der Tagesordnung um den neuen Punkt 6 „Gemeindeflagge“. Die ursprünglichen Tagesordnungspunkte 6, 6.1, 6.2 und 7 werden die Punkte 7, 7.1, 7.2 und 8.

Ohne Aussprache wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Tagesordnung wird um den neuen Punkt 6 „Gemeindeflagge“ erweitert. Die ursprünglichen Punkte 6, 6.1, 6.2 und 7 werden die neuen Punkte 7, 7.1, 7.2 und 8.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 10    Nein: 0    Enthaltungen: 0

- 2) Niederschrift der Sitzung vom 17.12.2008

Ohne Aussprache wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.12.2008 wird ohne Einwendungen genehmigt.

**Abstimmung:** Ja: 10    Nein: 0    Enthaltungen: 0

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet

-vom diesjährigen Neujahrsempfang und bedankt sich beim Förderverein für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltung;

- ,dass die von der Gemeinde beim Kreis Herzogtum Lauenburg beantragte Geschwindigkeitsbeschränkung für den Bereich Louisenhof endgültig abgelehnt wurde;
- ,dass die Gemeinde Müssen ihre Steuerhebesätze für 2009 im Vergleich zu 2008 nicht erhöht hat;
- ,dass das vom Bund aufgelegte Konjunkturpaket für die Gemeinde Müssen und den Schulverband Müssen interessante Finanzierungsmöglichkeiten z.B. in den Bereichen Sanierung, Schalldämmung, Straßenbeleuchtung, Feuerwehrgerätehaus usw. eröffnen könnte. Es sind Förderungsbeträge in Höhe von bis zu 90 % der jeweiligen Investitionskosten möglich. Herr Architekt Streek wird diesbezüglich der Gemeinde und dem Schulverband sinnvolle Investitions-Vorschläge unterbreiten;
- ,dass die Gemeinde vom Kreis Herzogtum Lauenburg für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges die Erlaubnis zum vorzeitigen Beschaffungsbeginn gegeben hat.  
Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass eine konkrete Anteils-Finanzierungszusage des Kreises mit diesem Bescheid noch nicht gegeben ist;
- über die Höhen der Aufwandsentschädigungen für Feuerwehrkameradinnen und -kameraden;
- ,dass die Kreis- und Amtsumlagen für 2009 im Vergleich zu 2008 nicht erhöht wurden;
- darüber, dass nach dem Willen des Landes Schleswig-Holstein die Betreuung im dritten Kindergartenjahr für die Benutzer ab 01. August 2009 kostenfrei sein soll und die Finanzierung dieser Maßnahme für die betroffenen Gemeinden noch unklar ist;
- ,dass auf Amtsebene eine Vortragsveranstaltung zum Thema Klimaschutz für u.a. Vertreter der Amtsgemeinden geplant ist;
- ,dass der Kalender „Alte Schule“ vom Förderverein vorliegt;
- ,dass Herr Urban die von der Gemeinde beschlossene Gemeindeflagge für Müssen dem Land Schleswig-Holstein zur Genehmigung bzw. Zustimmung vorgelegt hat;
- ,dass der Gemeindearbeiter in der nächsten Woche einen Lehrgang „Rattenbekämpfung“ besuchen wird;
- von der letzten Bürgermeisterdienstversammlung, die in Müssen stattgefunden hat. Behandelt wurde u.a. der Themenbereich „Schneller gemeindlicher Internetauftritt“;

-von der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Müssen, an welcher er teilgenommen hat. Der Vorsitzende berichtet, dass die Feuerwehr ein einsatzreiches 2008 hatte und dabei hervorragend arbeitete. Es wurden u.a. mehrere größere Brände bekämpft. In die Feuerwehr konnten 2008 4 junge Feuerwehr-Anwärterinnen/Anwärter aufgenommen werden;

-darüber, dass ihm kurzfristig aus der Gemeinde zum Zwecke der Weitergabe an die Landesregierung mögliche Standort-Flächen für Windkraftträder genannt werden sollten;

-,dass bei ihm Informationen zu den Themen „Krippenplätze“ und „Bahnverbindungen“ eingesehen werden können.

#### 4) Bericht der Ausschüsse

GV Müller berichtet für den Bau- und Wegeausschuss wie folgt:

-Die Knickputzarbeiten sind zu erledigen und fragt, wie hier weiter verfahren werden soll.

Auf Vorschlag von GV Müller wird GV Elvert von den übrigen Gemeindevertretern gebeten, für die Knickputzarbeiten Angebote einzuholen.

-Das Feuerwehrgerätehaus ist nach Angaben von Wehrführer Stache gut isoliert. Kosten- und Verbrauchseinsparpotential ist im Bereich der Straßenbeleuchtung vorhanden. GV Müller wird von den übrigen Gemeindevertretern gebeten, hierzu ein Konzept für die Umsetzung möglicher Maßnahmen zu erstellen.

-GV Müller bittet das Amt Büchen um Auskunft darüber, ob mit den Kosten für die Erstellung des Kanalkatasters auch die Einmessungen der öffentlichen Straßen bezahlt werden.

-GV Müller bittet den Bürgermeister um Auskunft darüber, ob sich der Müssener Sportverein zum „Schlüssel-Thema“ schon geäußert hat. Der Vorsitzende antwortet, dass sich der Sportverein ihm gegenüber noch nicht geäußert hat.

-Auf entsprechende Frage von GV Müller antwortet der Bürgermeister, dass von der

Gemeinde Büchen noch keine neuen Austausch-Wasseruhren geliefert wurden. Nach Auskunft der Gemeinde Büchen sollen in 2009 neuartige Wasseruhren auf den Markt kommen, die dann angeschafft werden sollen.

GVin Flint berichtet für den Umwelt- und Sportausschuss wie folgt:

Für die neue und erweiterte Bestückung der gemeindlichen Kinderspielplätze, hier insbesondere der Kinderspielplatz am Tannenweg/Blumenweg, können von der Stadt Geesthacht ausgemusterte, aber gut erhaltene und funktionsfähige, Kinderspielgeräte kostenfrei erworben werden. Die Gemeinde selbst hat nur für den Transport von Geesthacht nach Müssen zu sorgen und der Stadt Geesthacht schriftlich zu erklären, dass die Gemeinde Müssen die Spielgeräte unentgeltlich von der Stadt Geesthacht erwirbt. Der Aufbau der Spielgeräte soll durch Anwohner und GV Elvert in kostenfreier Selbsthilfe erfolgen.

Die übrigen Gemeindevertreter sprechen sich für den kostenlosen Erwerb der bezeichneten Spielgeräte von der Stadt Geesthacht aus. GV Elvert erklärt sich bereit, den für die Gemeinde kostenlosen Transport der Spielgeräte zu organisieren und für einen zweckmäßigen Aufbau der Spielgeräte auf den gemeindlichen Kinderspielplätzen bei kostenloser Mithilfe von Anwohnern zu sorgen. GV Elvert wird gebeten, auch das von der Stadt Geesthacht erwünschte Schreiben für den Eigentumserwerb an den Spielgeräten für die Gemeinde Müssen zu verfassen und der Stadt Geesthacht zu übergeben.

GV Paulsen berichtet für den Sozialausschuss wie folgt:

Die diesjährige Seniorenausfahrt führt nach Kühlungsborn. Dieses wird möglich, weil E.ON Hanse für die Busfahrt einen nicht unerheblichen Kostenzuschuss geben wird.

GVin Dallmann berichtet aus dem Arbeitskreis „Aktiv Region“ wie folgt:

Das letzte Zusammentreffen des Arbeitskreises war vor ca. 14 Tagen. Hier wurde verabredet, dass wegen der bestehenden mangelnden Busverbindungen im

ländlichen Bereich nach Alternativen gesucht werden muss. Hier bietet sich die Installierung eines sogenannten Bürgerbusses an. Es soll zunächst eine Bedarfsermittlung für mögliche Alternativangebote für nicht vorhandene Busverbindungen durchgeführt werden. Dieses erfolgt in Müssen durch das Verteilen von schriftlichen Umfragen an die Einwohner. Federführend für die „Aktiv Region“ handelt Herr Bürgermeister Noß aus Gülzow.

5) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

6) Gemeindeflagge

Der Vorsitzende zeigt den endgültigen Entwurf für die Gemeindeflagge von Müssen, gibt Erläuterungen dazu und bittet um den Annahmebeschluss für diesen Flaggenentwurf durch die Gemeindevertretung.

Ohne weitere Aussprache wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der vorgelegte Flaggenentwurf wird als Gemeindeflagge für die Gemeinde Müssen angenommen. Das Amt Büchen wird gebeten, die Gemeindeflagge der Gemeinde Müssen in das entsprechende Flaggenregister, welches bei der Landesverwaltung des Landes Schleswig-Holstein geführt wird, eintragen zu lassen.

**Abstimmung:** Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

7) Bebauungsplan Nr. 9 (An der Bahn/Wendeanlage)

Herr Johannsen gibt allgemeine Erklärungen zu den bisherigen Planungsverfahren, zum aktuellen Planungsstand und zum weiteren Vorgehen zwecks Erlangung eines rechtsgültigen Bebauungsplanes. Herr Johannsen beantwortet Fragen.

7.1) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen (Parallelverfahren nach § 4 (2) und § 3 (2) Baugesetzbuch)

**Beratungsgrundlage:** Vorlage der Amtsverwaltung

Herr Johannsen erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen.

Während der Beratungen werden von den Gemeindevertretern keine Änderungswünsche zu den Abwägungsvorschlägen vorgetragen.

### **Beschluss:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Bedenken hat die Gemeindevertretung geprüft. Den der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten

Abwägungsvorschlägen (Blatt 1 – 8), die der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.01.2009 als Anlage beizufügen und Bestandteil dieses

Beschlusses sind, wird gefolgt.

2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von

diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**Abstimmungsergebnis:** Ja: 10    Nein: 0    Enthaltungen: 0

### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7.2)        Satzungsbeschluß

**Beratungsgrundlage:** Vorlage der Amtsverwaltung

Ohne Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 9 für das Gebiet: „An der Bahn/Wendeanlage“, bestehend aus der Planzeichnung Teil A und Text Teil B als Satzung.

2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 9 ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.



**Abstimmungsergebnis:** Ja: 10    Nein: 0    Enthaltungen: 0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8)            Verschiedenes

1. Auf Vorschlag des Vorsitzenden nimmt GV Christiansen als Vertreter der Gemeinde

an der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft am 18.02.2009 teil.

2. Der Vorsitzende bemängelt die in der jüngsten Vergangenheit und aktuelle teilweise

nicht sachgerechte und nicht nachvollziehbare Knickbeschneidung durch den Kreis Herzogtum Lauenburg.

3. Der Vorsitzende bittet das Amt Büchen, dafür zu sorgen, dass der vom Bahngelände

auf die/den Straße/Weg „An der Bahn“ hineinragende Baum- und Strauchbewuchs sachgerecht von der Bahn AG zurück geschnitten wird.

4. GV Thomann bemängelt, dass der Schulbus nach Büchen oft überfüllt ist und die Schulkinder im Schulbus keinen Sitzplatz finden. Der Schulverband Büchen wird von den anwesenden Gemeindevertretern einvernehmlich gebeten, dafür zu sorgen,

dass der von GV Thomann beschriebene Zustand behoben wird.

5. Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeindearbeiter den Kettensägenschein erworben hat.

6. Von den anwesenden Gemeindevertretern werden diverse notwendige Knick- und Baumpflegearbeiten besprochen und abgestimmt.

7. Der Vorsitzende übergibt das gemeindliche Dienstsiegel für die anstehende Vertretungszeit an die stellvertretende Bürgermeisterin Dallmann.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

---

Uwe Riewesell  
Vorsitzender

---

Brütt, Jörn  
Schriftführung